



## Presseinformation

### Keine Einigung mit den Krankenkassen – Kassenärzte rufen das Schiedsamt an

#### Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Geschäftsbereich Kommunikation  
Ihr Ansprechpartner:  
Jens Flintrop / Pressesprecher  
Robert-Schirrigk-Straße 4-6  
44141 Dortmund  
Tel.: 02 31/94 32 32 66  
Fax: 02 31/94 32 31 33  
E-Mail: [pressestelle@kvwl.de](mailto:pressestelle@kvwl.de)  
Web: [www.kvwl.de](http://www.kvwl.de)

Dortmund, 18. September 2017

KV 25/17 JF

### Honorarverhandlungen in Westfalen-Lippe gescheitert!

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) und die Verbände der Krankenkassen in Westfalen-Lippe haben in den seit Mai geführten Verhandlungen keine Einigung über die „einmalige basiswirksame Erhöhung des Aufsatzwertes i. S. v. § 87a Abs. 4a S. 1 SGB V“ (*Konvergenz*) als Grundlage der Gesamtvergütungsvereinbarung für das Jahr 2017 erzielen können.

Wegen des Scheiterns der Verhandlungen beantragt die KVWL die Festsetzung der einmaligen basiswirksamen Erhöhung des Aufsatzwertes als Grundlage der Gesamtvergütungsvereinbarung für das Jahr 2017 durch das Landesschiedsamt für die Vertragsärztliche Versorgung in Westfalen-Lippe.

#### Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, abgekürzt KVWL, vertritt die Interessen von mehr als 15.000 niedergelassenen Vertragsärzten und -psychotherapeuten im Landesteil Westfalen-Lippe. Für ihre Mitglieder schließt die KVWL Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, rechnet die Leistungen ab und verteilt das Honorar an die Ärzte und Psychotherapeuten. Für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet die KVWL eine am Bedarf orientierte, wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung von hoher Qualität.